
Berufsbegleitende Zusatzqualifizierung: »Kollegiale Beratung« - Ein Trainingsprogramm für Fachkräfte in Sozialer Arbeit, Bildung, Erziehung und Gesundheit

Leitidee

Die Arbeitssituation vieler Fach- und Leitungskräfte insbesondere in Handlungsfeldern der Jugendhilfe, Schule, Bildung, Erziehung und Gesundheit ist gekennzeichnet durch Komplexität, knapper werdende finanzielle Ressourcen sowie eine Klientel, die hohe Anforderungen stellt. Gleichzeitig werden auch in der beruflichen Alltagsarbeit die zeitlichen Ressourcen zur Fall- und Problembesprechung immer enger. Die Kollegiale Beratung ist eine Möglichkeit zur Bewältigung von beruflichen Belastungen und Anforderungen durch selbstorganisierte Reflexionssysteme. Die Kollegiale Beratung wird anhand festgelegter Schritte durchgeführt und ermöglicht aufgrund ihrer Struktur mit den Kollegen/innen einen aktuellen Fall effizient zu besprechen, nach Lösungen zu suchen und die eigene Beratungskompetenz in der Gruppe zu reflektieren. Die Weiterbildung ist als Selbsttrainingsprogramm konzipiert und richtet sich an Teams oder einzelne Fachkräfte, die eine systematische kollegiale Beratungsmethode für den beruflichen Alltag einüben möchten, die ohne Supervisor/in oder Coach durchgeführt werden kann. Das Selbsttrainingsprogramm ist in kollegialen Supervisionsgruppen seit Jahren erfolgreich erprobt. Ziel ist es, die Beratungsmethode in der eigenen Einrichtung anzuwenden.

Kompetenzerwerb

Die Teilnehmenden verfügen am Ende des Kurses über folgende Kompetenzen:

- Sie kennen den Aufbau und Ablauf einer Kollegialen Beratung und können diese eigenständig als Multiplikatoren/innen initiieren und organisieren.
- Sie kennen psychologische Modelle und Theorien und können diese situationgerecht einsetzen und übertragen.
- Sie kennen verschiedene Beratungsansätze sowie Methoden der Gesprächsführung zur Klärung der Chancen und Grenzen von Kollegialer Beratung.
- Sie beherrschen kommunikative und reflexive Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie ausgewählte Verfahren/Techniken zur Unterstützung von Personen, die ihre berufliche Situation klären und bearbeiten wollen.
- Sie können Feedback-Prinzipien zur zielgerichteten Unterstützung von Kollegen/innen angemessen geben, annehmen und vermitteln.
- Sie können das eigene Handeln reflektieren, sind fähig mit Kritik konstruktiv umzugehen und sie verfügen über Veränderungsbereitschaft.
- Sie kennen verschiedene Phasen im Teamprozess.

Weiterbildungsmodule

1. Termin: Theoretische und praktische Grundlagen der Kollegialen Beratung

16.-17.12.2011

- Einstiegsmethoden
- Theorie und Rahmenbedingungen der Kollegialen Beratung
- Ziele und Nutzen, Anwendungsfelder, Themen und Inhalte
- Funktion und Organisation kollegialer Unterstützungsgruppen
- Rollenklärung des Beraters/in im Gegensatz zum Supervisor/in / Mediator/in
- Einführung in das zirkuläre Phasenmodell
- Durchführung einer kollegialen Fallbearbeitung

2. Termin: Theoretische und praktische Grundlagen der Kommunikationspsychologie und Gesprächsführung

20.-21.01.2012

- Methodenbausteine
- Einführung in das Modell der themenzentrierten Interaktion (TZI)
- Grundlagen und Anwendung der »Gewaltfreie Kommunikation«
- Grundlagen und Anwendung der Transaktionsanalyse
- Vorstellung psychologischer Modelle/Ansätze, mit deren Hilfe sich die Veränderung menschlicher Sichtweisen und Handlungen beschreiben, erklären und anregen lassen
- Vermittlung von kommunikativen und reflexiven Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie die Einübung ausgewählter Verfahren/Techniken in der Begegnung und in der Auseinandersetzung mit anderen Personen
- Durchführung einer Kollegialen Beratung in Kleingruppen

3. Termin: Training der Kollegialen Beratung

17.-18.02.2012

- Training der Methode anhand von Teilnehmer/innen – Fällen
- Einbeziehung von Visualisierungstechniken, soziometrischen und theaterpädagogischen Methoden
- Auswertungsmethoden: Feedback für Teilnehmende und Leitung
- Ergebnissicherung

4. Termin: Training der Kollegialen Beratung

09.-10.03.2012

- Training der Methode anhand von Teilnehmer/innen – Fällen
- Methodenbausteine und Phasenmodell nach K-O.Tietze
- Auswertung, Feedback-Runde
- Ergebnissicherung

5. Termin: Beratungsmodelle, aktuelle Aspekte und relevante Themen

30.-31.03.2012

- Vorstellung verschiedener Beratungsmethoden (z.B. Klärungshilfe, Kooperative Beratung, Supervision)
- Klärung der Chancen und Grenzen von Kollegialer Beratung
- Wünsche der Teilnehmenden. Zum Beispiel: Umgang mit schwierigen Situationen und Teamprozessen
- Fragen an die Teilnehmenden: Zielüberprüfung, Zielumsetzung, Vereinbarungen
- Implementierung der Methode: Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Umsetzung in die Praxis

Lehr- und Lernmethoden

Theorievermittlung, Übungen, Rollenspiele, Einzel-/ Partner-/Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Arbeitsvereinbarungen, Lerntagebuch und sonstige Feedbackverfahren

Weitere Informationen

Kursleitung	Markus Schneller (Dipl. Politologe, Mediator, Coach für kollegiale Beratung / Intervention)
Trainer/innen-Team	Henriette Engel (Dipl. Politologin, Mediatorin, Beraterin für kollegiale Supervisionsgruppen)
	Birgit Sinapius (soziale Verhaltenswissenschaftlerin, Beraterin für kollegiale Supervisionsgruppen)
Kooperationspartner	Alice Salomon Hochschule Berlin (ASH)
Informationsveranstaltung	21.11.2011: 17.00-19.00 Uhr
Seminarzeitraum	16.12.2011 bis 31.03.2012 (5 Module)
Seminarzeiten	Fr: 15.00-19.30 Uhr, Sa: 09.30-18.00 Uhr
Seminarort	Alice Salomon Hochschule Berlin (ASH)
Lern- und Arbeitsaufwand	Insgesamt 100 Stunden davon: 65 Stunden Präsenzzeit 35 Stunden Selbststudium
Teilnahmevoraussetzungen	Fach- und Leitungskräfte in den Bereichen Soziale Arbeit, Bildung, Erziehung sowie Gesundheit. Offenheit seitens der Teilnehmenden und aktive Teilnahme
Teilnahmegebühr	690 EUR , Ratenzahlung ist nach Absprache möglich
	Wichtiger Hinweis: Für Weiterbildungsinteressierte gibt es Möglichkeiten zur finanziellen Förderung, wenn Sie bis 30.11.2011 einen Prämiegutschein beantragt haben. Hier finden Sie weitere Informationen
Teilnahmezahl	Max. 16, mind. 12
Zertifizierung/Abschluss	Das BISG vergibt das Zertifikat »Berater/in für kollegiale Supervisionsgruppen«, wenn folgende Kriterien erfüllt sind: <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an allen Terminen - Moderation von einer kollegialen Fallberatung - Vorstellung von einem „Fall“ aus der eigenen Praxis und Erstellung einer Falldokumentation - Bearbeitung der Arbeitsaufträge zum Selbststudium/zur Selbstevaluation zwischen den einzelnen Ausbildungsmodulen
Anmeldung	Bitte melden Sie sich schriftlich mit dem Anmeldeformular an.
Anmeldefrist	09.12.2011
Ansprechpartner	Markus Schneller Tel.: 0151 / 519 16 122 m.schneller@soziales-training.de